

GZ.: A 8 – 41291/2009-10  
Stadtbaudirektion,  
Neugestaltung Sonnenfelsplatz,  
haushaltsplanmäßige Vorsorge  
über € 750.000,-- in der AOG 2010

Graz, am 22. April 2010

Finanz-, Beteiligungs- und  
Liegenschaftsausschuss  
BerichterstatteIn:

.....

## **Bericht an den Gemeinderat**

Die Stadtbaudirektion beantragt eine haushaltsplanmäßige Vorsorge für die Neugestaltung des Sonnenfelsplatzes in Höhe von € 750.000,-- in der AOG 2010 und begründet dies wie folgt:

Aus den Arbeitsergebnissen der Innovationswerkstätten von „Zeit für Graz“ ist hervorgegangen, dass die Bereiche Verkehrssicherheit, Verflüssigung, Bewusstseinsbildung, Verringerung der Lärmbelastung durch den Verkehr sowie konkrete Straßenprojekte und Konzepte die zentralen Anliegen der TeilnehmerInnen zur Verbesserung der Lebensqualität in Graz sind. Dabei wurde der Fokus vor allem auf Verkehrsberuhigung bzw. auf Verkehrsinnovationen gelegt.

Seitens der TeilnehmerInnen der Konsenskonferenz wurden auf Basis der Ideen und Anregungen des Mindmaps folgende Diskussionsschwerpunkte in definiert:

- Übergeordnete Handlungsempfehlungen – Rahmenbedingungen
- Handlungsempfehlungen zum Thema Bewusstseinsbildung
- Handlungsempfehlungen zum Thema Verflüssigung
- Umsetzungsmaßnahmen und konkrete Projekte

Die Handlungsempfehlungen und Projekte beinhalten neben langfristigen Planungen und konzeptionellem Denken auch konkrete Ideen und Vorschläge, die schnell und kostengünstig umsetzbar sind. Das zentrale Anliegen der TeilnehmerInnen der Konsenskonferenz ist die Verkehrsberuhigung und damit eine Verbesserung der Lebensqualität in Graz.

Eines der daraus entwickelten Leitprojekte stellt „Shared Space“ dar, welches im Sinne dieses Konsenspapiers in einem ausgewählten Grazer Grätzel als Pilotprojekt entwickelt werden soll. Vorgeschlagen wurden dabei die Bereiche „Zentral – Eggenberg“, „Baierdorf“ und Harmsdorf.

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe, bestehend aus VertreterInnen der Politik sowie der betroffenen Abteilungen der Stadt Graz und des Landes Steiermark entschloss sich jedoch für dieses Pilotprojekt den Sonnenfelsplatz zu wählen, da er sich auf Grund der ausgewogenen Aufteilung aller Verkehrsmittelarten für diese Art der Gestaltung am besten eignet.

Der Sonnenfelsplatz ist ein platzähnlicher Kreuzungsbereich zwischen der Zinsendorfgasse, Beethovenstraße, Leechgasse, Schubertstraße und Halbärthgasse und einer der ersten Kleinkreisverkehrsanlagen in der Stadt Graz. Dieser Knotenpunkt zeichnet sich durch ein sehr starkes Verkehrsaufkommen in allen Bereichen aus (Kfz-Verkehr, RadfahrerInnen, FußgängerInnen und Busverkehr der Linien 39, 41, 63 bzw. 63a). Diese starke Beanspruchung hat im Laufe der Zeit jedoch ihre Spuren hinterlassen. Lt. Baudirektion weist der Platz an der Oberfläche bereits eine flächenhafte Rissbildung auf, was auf eine nachhaltige Schädigung des Unterbaues hinweist.

Dieses aus den Niederlanden stammende Konzept „Shared Space“ umfasst die Gestaltung des öffentlichen Raumes. Straßen, Wege und Plätze werden als spezieller Mobilitätsraum aufgefasst, der von allen VerkehrsteilnehmerInnen verantwortungsbewusst miteinander geteilt wird. Ampeln, Verkehrsschilder, Fußgängerinseln und sonstige Barrieren fallen weg.

Im Rahmen dieses Konzeptes gibt es lt. Baudirektion drei Varianten. Die genauen Einzelheiten, Beschreibungen und Skizzen können dem parallelen Gemeinderatsbericht der Baudirektion entnommen werden.

Die Baudirektion schlägt nun nach eingehender Diskussion mit einer Vielzahl an Beteiligten, Betroffenen und Interessierten die Variante „ESPRITE“ vor. Dieser Entwurf sieht einen durchgehenden, ebenen Platzraum vor, der nun von den Gebäuden und nicht mehr vom Verkehrsraum definiert wird. Zu diesem Zweck soll der gesamte Platz von dem bisherigen „Stadtmobiliar“ (Abfallbehälter, Radabstellplätze usw.) frei geräumt werden und nur dort wo es notwendig ist, sollen speziell gestaltete, überlegt positionierte Elemente eingesetzt werden.

Lt. Baudirektion wurden die Kosten für den Sonnenfelsplatz (rund 2.500 m<sup>2</sup>) wie folgt ermittelt:

Abbruch, Entsorgung und Entwässerungsarbeiten:	€	200.000,--
Aufbauten und Oberflächenbelag:	€	250.000,--
Außenanlagen, Möblierung, Grünraum, Beleuchtung:	€	200.000,--
Detailplanung, Bauaufsicht, BauKG, Baustellengemeinkosten, sonstiges:	€	100.000,--
<u>Summe (brutto)</u>	€	<u>750.000,--</u>

Der Betrag von € 750.000,-- wird im Rahmen des AOG-Programms 2011-2015 (GRB.v.25.6.2009, A8-6073/2009-25) aus der Ressortsumme von Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rücker bereitgestellt.

Da die gesamte Umsetzung noch im Jahr 2010 erfolgen soll, ist keine Projektgenehmigung erforderlich.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

### **Antrag,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 95 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 41/2008 beschließen:

In der AOG des Voranschlags 2010 wird die Fipos

5.61200.002510 „Straßenbauten, Umgestaltung Sonnenfelsplatz“ € 750.000,--  
(AOB: BD00, DR: BD251) mit

geschaffen und die Fipos

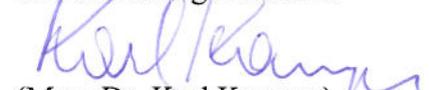
6.61200.346000 „Investitionsdarlehen von Kreditinstituten“

um denselben Betrag erhöht.

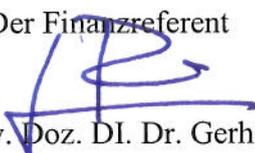
Der Bearbeiter:

  
(Kicker)

Der Abteilungsvorstand:

  
(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent

  
(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüsich)

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses

am ..... 22. 4. 2010 .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: